

## ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zur Veranstaltung  
„EU-Verbraucherschutz „quo vadis““ am 11. Dezember 2017 an.

Mit der elektronischen Speicherung meiner Daten für die  
Veranstaltungsorganisation bin ich einverstanden.

Firma \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

PLZ, Ort, Adresse \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon, Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Gebeten wird um **Anmeldung bis 4. Dezember 2017**  
per Fax: 05 90 900-243  
oder E-Mail: [isabella.steinhauer-leber@wko.at](mailto:isabella.steinhauer-leber@wko.at)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



## EINLADUNG

**EU-Verbraucherschutz „quo vadis“?**  
Wo drückt die Unternehmen der Schuh?

**Montag, 11. Dezember 2017, 13:30 Uhr**  
**Saal 2, Wirtschaftskammer Österreich**  
**Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien**

*Eine Veranstaltung der Abteilung für Rechtspolitik der Wirtschaftskammer Österreich*

## EU-Verbraucherschutz „quo vadis“?

### Wo drückt die Unternehmen der Schuh?

Die Europäische Kommission hat zahlreiche EU-Verbraucherschutz-Richtlinien (ua RL über unlautere Geschäftspraktiken; RL über missbräuchliche Klauseln; die Verbrauchsgüterkaufs-RL, die die Gewährleistung regelt) einem Fitness-Check unterzogen und auch die Verbraucherrechte-RL evaluiert. Bis Anfang Oktober konnten sich die beteiligten Verkehrskreise zu möglichen Maßnahmen für eine „targeted revision“ von EU-Verbraucherschutzbestimmungen im Rahmen einer öffentlichen Konsultation äußern. Für März 2018 sind bereits Vorschläge für entsprechende Rechtsetzungsakte angekündigt.

Wird es zu einer Entbürokratisierung bzw. Vereinfachung des Regelungsumfeldes mit weniger Informationspflichten und einer Verbesserung der Rechtssicherheit kommen, die aus Sicht der Unternehmen vor allem im Hinblick auf die Vorgaben der Verbraucherrechte-RL erforderlich sind? Oder wird die Revision - wie die Fragestellungen der öffentlichen Konsultationen befürchten lassen - darauf abzielen, EU-weit drastische Sanktionen bei Verstößen gegen Verbraucherschutzbestimmungen einzuführen, wie etwa Höchstsätze für Geldstrafen, die als prozentualer Anteil des Jahresumsatzes berechnet werden?

Wohin die Reise im EU-Verbraucherschutz gehen könnte bzw. welche Route eingeschlagen werden sollte, möchten wir im Rahmen dieser Veranstaltung mit hochkarätigen Vortragenden und einer anschließenden Podiumsdiskussion näher erörtern.

Wir freuen uns auf ihr Kommen und eine spannende Veranstaltung!

### Programm

- 13:30 Uhr** **Begrüßung**  
*Dr. Rosemarie Schön,*  
Leiterin der Abteilung für Rechtspolitik, WKÖ
- 13:40 Uhr** **Vorträge**
- Fitness-Check des EU-Verbraucherrechts und weitere Schritte**  
*Dr. Peter Bischoff-Everding*  
GD Justiz und Verbraucher, Europäische Kommission
- Ist die Verbraucherrechte-Richtlinie „fit“ für KMU?**  
*Univ.-Prof. Dr. Brigitta Zöchling-Jud,* Universität Wien
- 15:00 Uhr** **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr** **Podiumsdiskussion**
- Dr. Peter Bischoff-Everding,*  
GD Justiz und Verbraucher, Europäische Kommission
- Hon.-Prof. Dr. Johannes Stabentheiner,*  
Bundesministerium für Justiz
- MMag. Erika Ummenberger-Zierler,*  
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
- Mag. Gabriele Zgubic-Engleder,* Bundesarbeitskammer
- Mag. Huberta Maitz-Straßnig,* WKÖ
- 16:45 Uhr** **Get-together/Snacks**
- Moderation:** *Mag. Benedikt Kommenda,* Die Presse